EP-G-01-228-3

B – Was Gerechtigkeit schützt

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	BAG Arbeit, Soziales, Gesundheit
Beschlussdatum:	01.10.2023

Änderungsantrag zu EP-G-01

Von Zeile 228 bis 236:
Wohnen ist ~~eine der zentralen sozialen Fragen unserer Zeit. Es~~ein Menschenrecht und muss als Teil der Daseinsvorsorge verstanden werden. ~~In gesicherten Wohnverhältnissen zu leben, ist~~Wir wollen gesicherte Wohnverhältnisse für alle Menschen ~~existenziell~~. Knapper Wohnraum in ~~den~~ Städten, vielerorts steigende Mieten und ein rückläufiger Bestand an Sozialwohnungen belasten Mieter*innen bis in die Mitte der Gesellschaft und führen zu Verdrängung und Unsicherheit. Wir wollen mit Förderung des seriellen Bauens, einer Fachkräfteoffensive sowie zinslosen und teilweise tilgungsfreien Förderprogrammen der Europäischen Investitionsbank (EIB) für mehr bezahlbaren Wohnraum ~~schaffen und steigende Mieten begrenzen. Investor*innen, die europaweit im erheblichen Umfang städtische Wohnimmobilien aufkaufen, treiben vielerorts Immobilien~~ sorgen Der Spekulation mit Grund und ~~Mietpreise~~Boden sowie der europaweiten Konzentration des städtischen Wohnungsbestandes bei wenigen Investor*innen stellen wir uns in ~~die Höhe~~den Weg und sorgen für transparentere und nachhaltigere Geschäftspraktiken. ~~Wir wollen~~Zudem stellen wir die bestehenden europäischen Regelungen auf den Prüfstand ~~stellen~~, um Mieter*innen in den Mitgliedstaaten besser vor steigenden Preisen zu schützen. Darüber hinaus wollen wir die Wohnungsnotsituation bei Menschen mit Behinderung beseitigen und die Schaffung von zusätzlichen bezahlbaren barrierefreien und behindertengerechten Wohnungen vorantreiben.

Begründung

Der ursprüngliche Text ist zu deskriptiv und enthält wenig konkrete Forderungen. Wir haben ihn entsprechend gekürzt und Forderungen ergänzt sowie am Ende einen Verweis auf die Notwendigkeit, der - vielfach verdeckten - Wohnungslosigkeit von Menschen mit Behinderung entgegenzuwirken.